

Kaiserstühler SolarZeitung 14/2008

vom 7. Sept. 2008

Kostenlose Internetzeitung an alle Mitglieder und Interessenten des Fördervereines.

Download der PDF-Version:

http://www.SolarRegio.de/documents/Kaiserstuehler_SolarZeitung_14-2008.pdf

Liebe Mitglieder und Interessenten,

1. Jahresausflug des Fördervereins Zukunftsenergien

Die heißen Quellen nutzen !

Die Isländer nutzen schon lange heißes Wasser aus dem Erdreich um Ihren Energiebedarf zu decken. Bei den Isländern kommt das Wasser aus dem Boden und bei uns vom Dach, vorausgesetzt man kann eine thermische Solaranlage sein Eigen nennen. Ob im Neubau, Altbau, oder Industriebauten, die solarthermischen Anlagen sind Ihr Aktienpaket für niedrige Energiekosten und CO2 freie Energieerzeugung.

Um Ihnen diese Art der Energiegewinnung näher zu bringen, laden wir Sie herzlich zum diesjährigen Solarausflug nach Rottenburg ein. Ausflugsziele, Solarspaziergang in Rottenburg, wo wir realisierte Projekte besichtigt werden -Besichtigung Firma Hartmann Energietechnik. Das Firmengebäude ist in KFW 60 Bauweise erstellt und wird großteils mit einer thermischen Solaranlage beheizt. 150m² Kollektorfläche, 20000 Liter Schichtenspeicher, Holzvergaser, Pelleter, Wärmerückgewinnung, sowie eine 58kWp Solarstromanlage sind Teile des Energiekonzeptes.

Nach der Besichtigung des Firmengebäudes erwartet uns ein spannender Vortrag über die „thermische Altbausanierung“. Hier werden Wege aufgezeigt, wie man mit Hilfe der thermischen Solaranlage das Klima schont, die Heizungsanlage entlastet und der Energiekostenfalle entkommt.

Der Ausflug findet am Samstag 27.09.2008 statt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr in Wyhl bei der Zimmerei Schwörer. Unkostenbeitrag 25 Euro (für Mitglieder des Fördervereins 20 Euro) inkl. Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Ankunft in Wyhl ca. 17.00 Uhr.

Infos Online: www.solarregio.de sowie www.mwenergie.de

Anmeldung erbeten unter: Tel:07642 1681

Tel:07643 913300

Fax:07642 9202278

oder mit Anmeldeformular auf unserer Homepage unter

<http://www.solarregio.de/html/documents/TagesausflugnachRottenburg.pdf>

Wir danken den Firmen Zimmerei Schwörer GmbH und Energie und Messtechnik Michael Weber für ihre freundliche Unterstützung.

2. Photon, Ausgabe 9/2008

Wer die Zeitschrift Photon nicht abonniert hat, sollte sich dieses Heft aus 3 Gründen kaufen. (Kostet 4,20 €)

1. Was passiert in 20 Jahren, wenn die Einspeisevergütung endet. Hier können sich PV-Anlagenbesitzer schlau machen.

2. Zwanzig Seiten umfassende Information über Elektro-Autos, Batterien, bereits vorhandene Modelle und Zukunftsaussichten.

ö

Unser jüngstes Mitglied, Aron Schwörer, kann darüber nur lächeln. Er hat für sein elektrisch betriebenes Go-Kart bereits eine eigene "Garage" mit solarer Ladestation gebaut. In 10 Jahren fährt er bestimmt ein großes E-Mobil.

3. Es handelt sich um die Ausgabe 9/2008 ; aber durch ein Versehen steht auf der Titelseite 9/2009. Vielleicht hat diese Ausgabe durch den Druckfehler später einen hohen Sammlerwert.

3. Tanz auf dem Müllberg

In Karlsruhe stehen 3 Windräder auf dem ehemaligen Müllberg.

Auf der Spitze des Berges wurde ein "Sonnenpavillon" errichtet, den man für 200 € auch für private Feste mit bis zu 40 Personen mieten kann. Genügend Parkplätze sind vorhanden und das Geräusch der Windmühlen nimmt man kaum wahr. Nachts hat man eine tolle Aussicht auf das erleuchtete Karlsruhe.

Eine gute Idee; auch solche Dinge tragen zur Akzeptanz von Windkraftanlagen bei.

Den Ausblick kann man sich auch im Internet ansehen unter:

www.webcam-karlsruhe.de

4. Asse: Spielwiese oder Forschungsendlager

Umweltminister Gabriel: "Zustände in Asse sind unhaltbar"

Das hätte Herr Gabriel auch schon früher wissen können; Asse II liegt in seinem Wahlkreis. Weder als Landtagsabgeordneter noch als Ministerpräsident von Niedersachsen hat er sich für die Arbeiten der Bürgerinitiativen interessiert und alle Warnungen in den Wind geschlagen.

Auch die früheren Umweltminister Töpfer, Merkel und Trittin haben sich nicht darum gekümmert.

Seit Jahren wird die Bevölkerung an der Nase herumgeführt: Wassereinbrüche seit Jahrzehnten, fehlende Genehmigungen, Gefälligkeitsgutachten, Einsturzgefahr des gesamten Stollensystems, illegal eingelagerter hochradioaktiver Müll, durchgerostete Fässer, schlampige Dokumentation, Disziplinarverfahren und Strafanzeigen.

Schlimmer hätte es nicht kommen können. Sieht so ein sicheres Endlager für die nächsten hunderttausend Jahre aus?

Bisher waren das Helmholtz-Zentrum München und das niedersächsische Landesbergamt für Asse II "verantwortlich", jetzt geht die Zuständigkeit an das Bundesamt für Strahlenschutz über. Egal, ob das das Bergwerk geräumt oder versiegelt wird : Nicht die Atomlobby, sondern der Steuerzahler muss dafür Milliardenbeträge aufbringen.

weitere Infos auch unter:

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=17&article:oid=a10866&template=article_detail.html

Fazit: Aus Goethes „Zauberlehrling“
Herr, die Not ist groß!
Die ich rief, die Geister
werd ich nun nicht los.

5. Strom aus der Nordsee für 71 Millionen Haushalte Greenpeace stellt Studie zur Nutzung der Windenergie in der Nordsee vor.

http://www.greenpeace.de/themen/energie/nachrichten/artikel/offshore_energielieferant_der_zukunft/

die ganze Studie in englischer Sprache im pdf-Format unter :

http://www.greenpeace.de/fileadmin/gpd/user_upload/themen/energie/offshorewindgrid_final.pdf

Insgesamt könnten durch die Windenergie der Off-shore Anlagen ca. 40 Atom- und Kohlekraftwerke ersetzt werden. Um diese riesige Energiemengen zu verteilen, müssen die Anrainerstaaten der Nordsee durch neue Stromleitungen vernetzt werden.

Das Netz wird in die übrige Stromversorgung integriert. So können windschwächere Perioden durch andere Energiequellen ausgeglichen werden, beispielsweise durch die Wasserkraft in Norwegen.

Insgesamt soll die Netzlänge etwa 6200 Kilometer betragen. Die Kosten werden sich dabei auf 15 bis 20 Milliarden Euro belaufen. Gemessen an der gewonnenen Strommenge ist dies jedoch relativ gering.

Unsere Meinung:

Zukunft - das ist die Zeit, in der man bereut, dass man das, was man heute tun kann, nicht getan hat

6. Das Elektro-Auto kommt

Zusammen mit der RWE stellt Daimler das Projekt "E-Mobility Berlin" vor. 100 E-Smarts will Daimler 2010 auf die Berliner Strassen bringen, wobei die RWE ca. 500 Ladestationen im Stadtgebiet installieren will.

Der vor allem auf Kohle basierende Strommix von RWE gehört zu den klimaschädlichsten in Deutschland. Im Jahr 2006 blies das Unternehmen pro Kilowattstunde 752 Gramm CO₂ in die Atmosphäre, der Durchschnittswert in Deutschland lag dagegen bei 520 Gramm.

Dadurch wird der hochgelobte E-Smart zum Klima-Ferkel. Wenn nur 31 % des Stromes aus Kohle gewonnen wird, hat auch der E-Smart keine bessere CO₂-Bilanz als die Diesel-Version. Glaubwürdig wäre Daimler bei der Einführung des Elektro-Smart nur, wenn das Unternehmen auf einen Versorger setzen würde, der seinen Strom ausschließlich aus Erneuerbaren Energien gewinnt.

Unser Meinung:

Die Idee ist gut; man kann nicht alles auf einmal haben. Was kann der E-Smart dafür, wenn er das falsche Futter bekommt.

Kontinuierliche Verbesserungen sind besser als hinausgezögerte Vollkommenheit ! (Mark Twain)

7. Klimawandel

Der Klimawandel ist in vollem Gange; der Meeresspiegel steigt. Kleinere Inselstaaten des Pazifiks versinken im Meer. Unter

http://www.avaaz.org/de/islands_climate_warning/?cl=125052769&v=2125

sollten Sie sich an einer Petition an die UNO beteiligen.

Mehr zum Klimawandel und dem Anstieg des Meeresspiegels unter:

Klimaflüchtlinge haben keine Rechte:

<http://science.orf.at/science/news/151841>

Wenn das Klima unerträglich wird:

<http://www.dw-world.de/dw/article/0,2144,3148447,00.html>

Klimaflüchtlinge vom Ende der Welt:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/0,1518,471016,00.html>

Klimaflüchtlinge - ignoriert und verleugnet:

<http://www.greenpeace.at/4693.html>

Berge ohne Gletscher: Fataler Klimawandel in den Schweizer Alpen:

<http://www.tagesanzeiger.ch/wissen/natur/Berge-ohne-Gletscher-Fataler-Klimawandel-in-den-Schweizer-Alpen/story/25001222>

Dossier: Der Klimawandel und die Folgen:

http://www.nzz.ch/magazin/dossiers/klimawandel_2.17309

Mehr verheerende Wirbelstürme durch wärmeres Wasser:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,576135,00.html>

Anstieg der Meeresspiegel: Experten warnen Regierung vor Flutkatastrophen:

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/0,1518,576113,00.html>

Die Arktis schmilzt:

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/185/308133/text/>

Extreme Maßnahmen gegen Erwärmung

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n10849&template=news_detail.html

Wie wird sich das Klima in Deutschland ändern?

http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n10864&template=news_detail.html

8. Freiburger Programm zum Energietag

vom 12.- bis 14. Sept.

Ein Wahnsinns-Programm der Energieagentur Regio Freiburg, das man sich unter

<http://www.energieagentur-regio-freiburg.de/aktuell/aktuell-einzelansicht/artikel/energietag-baden-wuerttemberg-2008/7/>

herunterladen kann.

Besichtigung des "Sonnenschiffs" , Vorträge über solare Kühlung, Brennstoffzellen, Heizen mit der Sonne, Latentspeicher, Fördermittel, kostenlose Energieberatung, und.....und..... und.. alles kostenlos.

9. Klaus-Bindner Zukunftspreis 2008

Die Preisverleihung wird gegen Ende des Jahres oder u.U. im Januar/Februar 2009 stattfinden. Wir bitten schon jetzt um Bewerbungen und Vorschläge für die Preisverleihung.

Wir möchten hauptsächlich Personen und Gruppierungen auszeichnen, die sich im Bereich der Zukunftsenergien und des Energiesparens hervor getan haben.

Gemeinsam: Global denken, Lokal handeln!

Der Förderverein Zukunftsenergien Solarregio Kaiserstuhl e.V. bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung durch die Fördermitglieder.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Fördermitglieder bei einem Kauf, bei einer Auftragsvergabe in Betracht ziehen würden.

Mit „sonnigen“ Grüßen

Rudolf Höhn, 1. Vorsitzender

Wir danken Ihnen für Ihre Mitgliedschaft im Verein, denn viele Mitglieder ermöglichen das Beibehalten der niedrigen Mitgliedsbeiträge. Z.B. 3 Euro Jahresbeitrag für Schüler und Studenten, 6 Euro für Nichterwerbstätige - 12 Euro Normalbeitrag . Viele Mitglieder geben den Aktiven im Verein einen Rückhalt, nicht als einzelne "Spinner" abgetan zu werden. Wir bedanken uns für die Mitteilung Ihrer Kontoänderungen, damit nicht beim Einzug der Mitgliedsbeiträge Rücklastschriftkosten anfallen.

Schauen Sie mal bei der Übersicht über den Stromertrag der Bürgersolaranlage vorbei? Da sehen Sie aktuell, welchen Ertrag die Anlage bis jetzt gebracht hat. www.SolarRegio.de
Wer möchte Mitglied Nr. 209 werden oder dieses werben? Wir verlosen an alle Werber eines Mitglieds jedes Jahr eine hochwertige Energiesparlampe. Eine weitere Energiesparlampe verlosen wir unter allen bei der Generalversammlung anwesenden Mitgliedern.

Auszeichnung durch das Land Baden-Württemberg - SolarRegio: Agendapreisträger 2006

Schirmherrinnen/Schirmherren-Team: Sybille Laurischk, Rechtsanwältin und MdB / Karl Nicola, Bürgermeister u. MdL a.D. / Joachim Ruth, Bürgermeister / Harald B. Schäfer, Umweltminister a.D./ Dr. Hans-Erich Schött, Apotheker u. MdL a.D. / Jürgen Trittin, Bundesumweltminister a.D. / Dr. Walter Witzel, MdL a.D. / Marianne Wonnay, M
